Curriculum für Studenten/innen im Praktischen Jahr Frauenklinik Bürgerhospital Frankfurt	Bürgerhospital Frankfurt am Main Ein Hospital der Bürgerhospital und Clementine Kinderhospital gGmbH Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Name: …….. Vorname: …….……. Geb.-Dat.: ……..

	Demonstration	**Supervidierende Ausführung**	**In Routine übergegangen**
Untersuchungen Am Ende des PJ Tertial in der Frauenklinik kann der Student/-in die im Logbuch aufgeführten Untersuchungsmethoden durchführen			
Therapie Am Ende des PJ Tertial in der Frauenklinik kann der Student/-in die im Logbuch aufgeführten Untersuchungen durchführen			
OP-Verfahren Am Ende des PJ Tertial in der Frauenklinik kann der Student/-in das Prinzip und den Ablauf der im Logbuch aufgeführten Operationen verstanden und kann sie ggf. Patienten erläutern			
Therapiepläne Am Ende des PJ Tertial in der Frauenklinik kann der Student/-in einen Behandlungsplan der im Logbuch aufgeführten Erkrankungen erstellen und begründen			
Dokumentation Am Ende des PJ Tertial in der Frauenklinik kann der Student/-in			
• einen vollständigen geburtshilflichen und gynäkologischen Befund selbstständig dokumentieren			
• selbstständig einen geburtshilflichen und gynäkologischen Arztbrief erstellen			
• gynäkologische und geburtshilfliche Patientinnen bei der Visite und in der Ambulanz vorstellen			
Am Ende des PJ Tertial in der Frauenklinik hat der Student/-in das Basiswissen zur Diagnostik und Therapie der im Lernzielkatalog für das Fach Frauenheilkunde aufgeführten Krankheitsbilder			

Frankfurt, den ……

……..….
Prof. Dr. Dr. Franz Bahlmann (Chefarzt)

Logbuch für das Praktisches Jahr
Wahlfachtertial:
Gynäkologie und Geburtshilfe

am
Bürgerhospital Frankfurt am Main
ein Hospital der Bürgerhospital und Clementine Kinderhospital gGmbH
Frauenklinik
Chefarzt: Prof. Dr. Dr. Franz Bahlmann
Nibelungenallee 37-41
60318 Frankfurt/M.

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johann-Wolfgang-Goethe Universität

Anmerkung:

Gemäß dem Kooperationsvertrag vom 27.02.2020 zwischen den Frauenklinken des Markus-Hospitals in Frankfurt der AGAPLESION Frankfurter Diakonie Kliniken gGmbH und des Bürgerhospitals und Clementine Kinderhospital gGmbH findet die Durchführung des praktischen Jahres von Medizinstudierenden (PJ) jeweils in einem vierwöchigen Wechsel statt. Dieser Austausch dient aufgrund des hohen Spezialisierungsgrades der beiden Frauenkliniken zu einer qualitativen Verbesserung der Ausbildung im praktischen Jahr.

Inhaltsverzeichnis

Personalien 3
Ausbildung auf den Stationen der Gynäkologie und Geburtshilfe 4
Fehltage 4
Nachtpräsenzen 5
Einführung in den Umgang mit dem Logbuch 6
Logbuch 8 -16
Anhang 17
- Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 1 18
- Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 2 19
- Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 3 20
- Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 4 21
- Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 5 22
- Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 1 23
- Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 2 24
- Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 3 25
- Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 1 26
- Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 2 27
- Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 3 28

Teilnahme am PJ-Seminar 29

Personalien

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Matrikelnummer:	E-Mail:

PJ-Tertial Gynäkologie/Geburtshilfe vom _____ bis _____

1. Tertial	2. Tertial	3. Tertial
O	O	O

Rotationen im Tertial Gynäkologie/Geburtshilfe:

1) _____

2) _____

Ausbildung auf den Stationen der Gynäkologie/Geburtshilfe:

Tragen Sie hier bitte Ihre Rotation auf den Stationen der Gynäkologie/Geburtshilfe ein und lassen sich diese durch Ihren betreuenden Stationsarzt abzeichnen.

Station	von: bis:	Name der Ärztin / des Arztes in Blockschrift	Unterschrift

Fehltage:

Bitte tragen Sie hier Ihre Krankheits- und Urlaubstage, sowie alle weiteren Fehltage ein. Urlaub und planbare Fehltage teilen Sie bitte im Vorfeld mit. Im Krankheitsfall melden Sie bitte Ihr Fernbleiben dem Chefarzt Herrn Prof. Dr. Dr. Franz Bahlmann.

Anzahl Fehltage	von: bis:	Name der Ärztin / des Arztes in Blockschrift	Unterschrift

Insgesamt:_____

Nachtpräsenzen

(optional, z.B. Pflicht am Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität)
Bitte lassen Sie sich jede Ihrer Nachpräsenz einzeln durch den anwesenden Stationsarzt abzeichnen.

Datum	Name der Ärztin / des Arztes	Unterschrift der Ärztin / des Arztes

Einführung in den Umgang mit dem Logbuch

Die in diesem Logbuch aufgeführten Fertigkeiten und Fähigkeit sollen Sie, wie angegeben, während des Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe demonstriert bekommen, wiederholt üben und zum Abschluss des Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe auf der jeweils zugeordneten Niveaustufe beherrschen.

Die Lehrziele werden in folgende Niveaustufen eingeteilt: D = demonstriert bekommen S = unter Supervision durchführen R = routinemäßig durchführen

In dem vorliegenden Logbuch sind die Lehrziele des Praktischen Jahres mit den zugeordneten Niveaustufen aufgeführt. In dem Logbuch müssen Sie sich, je nach aufgeführter Niveaustufe, die Demonstrationen, die supervidierte Durchführung und/oder die routinierte Durchführung von Ihren Stationsärzten testieren lassen. Einige Fähigkeiten/Fertigkeiten sollen bewusst mehrfach unter Supervision durchgeführt werden. Es sollte mindestens die angegebene Anzahl supervidierter Durchführungen abgezeichnet sein. Die Vergabe des Attributes R („routiniert“) sollte frühestens, wenn die vorgegebene Anzahl supervidierter Durchführung stattgefunden hat. Die mit * (Sternchen) markierten Lehrziele kennzeichnen, dass hier zusätzliche Informationen beim Ausfüllen des Logbuches zu beachten sind.

Optional: Einzelne Lehrziele werden im Logbuch als optional geführt. Diese Lehrziele müssen nicht zwingend von jedem PJ-Studierenden erreicht werden, weil sie nicht auf jeder Station des Universitätsklinikums oder auf den Stationen der Akademischen Lehrkrankenhäuser in den nötigen Fallzahlen gewährleistet werden können.

Bereits vor dem PJ erreicht: Manche Lehrziele sind bereits vor dem PJ, während des Studiums erreicht worden (Niveau D). Das heißt nicht, dass Sie diese ärztlichen Tätigkeiten nicht mehr demonstriert bekommen sollen, sondern nur, dass sie nicht mehr explizit im Lehrplan des für das PJ aufgeführt sind. Bei einigen dieser Lehrziele finden Sie noch eine Spalte zum Abzeichnen weiterer Demonstrationen, die Sie sich bitte abzeichnen lassen. Diese Abzeichnungen sind aber nicht obligatorisch.

Strukturierte Feedback-Bögen

Grundsätzlich ist das Feedback auf den Stationen ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung. Über das normale Feedback hinausgehend sollen zur Unterstützung teilweise die Fertigkeiten/Fähigkeiten mittels eines strukturierten Feedback-Bogens testiert werden. Dazu finden Sie im Anhang die notwendigen Bögen, die vom supervidierenden Arzt ausgefüllt werden müssen. Diese kleinen Lernzielrückmeldungen zu Untersuchungen, Anamnesen und Aufklärungsgesprächen sollen das strukturierte Feedback durch Ihre betreuenden Ärztinnen und Ärzte sichern, Ihnen helfen, Ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu evaluieren, Stärken festzustellen und ggf. individuell an Ihren noch bestehenden Schwächen zu arbeiten. Die Durchführung und Dokumentation aller strukturierten Feedback-Bögen ist obligatorisch. Die Bewertung dient nur zur Einschätzung des eigenen Lernfortschrittes.

Anamnesen

Während des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe müssen Sie sich fünf Anamnesen mit Strukturierten Feedback-Bögen von Ihrem Stationsarzt testieren lassen. Die Niveaustufe „S“ (supervidiert) sollte zwar schon vor dem PJ hinreichend erreicht sein, allerdings ist vor dem Erlangen der Niveaustufe „R“ das Erheben von supervidierten Anamnesen im PJ nochmals erforderlich.

Untersuchung am Modell

Um das gesamte, im Lernzielkatalog der Gynäkologie und Geburtshilfe aufgeführte, Untersuchungsspektrum abzubilden, müssen Sie sich drei supervidierte Gesamtuntersuchungen am Modell durch je einen strukturierten Feedback-Bogen testieren lassen. Dabei sollen auch die einzelnen Lehrziele/Untersuchungsschritte im Logbuch abgehakt werden, die in den testierten Untersuchungen vorgekommen sind. Neben den drei testierten Gesamtuntersuchungen müssen auch alle Lehrziele unter der Rubrik Untersuchung allgemein als „supervidiert“ abgezeichnet sein. Nur wenn die drei strukturierten Feedback-Bögen und alle der Rubrik Untersuchung allgemein zugeordneten Lehrziele abgehakt sind, kann die Kompetenzstufe „routiniert“ vergeben werden. Die PJ-Studierenden am Universitätsklinikum sollen sich diesbezüglich an den Unterrichtsbeauftragten wenden.

Die Niveaustufe „S“ (supervidiert) sollte zwar schon vor dem PJ hinreichend erreicht sein, allerdings ist vor dem Erlangen der Niveaustufe „R“ die supervidierten Durchführungen von Untersuchungen im PJ, wie beschrieben, nochmals erforderlich.

Aufklärungsgespräch:

Während Ihres Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe müssen Sie sich drei der im Logbuch aufgeführten Aufklärungen mit strukturierten Feedback-Bögen zertifizieren lassen. Dabei steht Ihnen frei, welche der Aufklärungen Sie wählen. Alle Aufklärungen sind als optional gekennzeichnet. Hier soll noch mal darauf aufmerksam gemacht werden, dass Aufklärungsgespräche aus rechtlichen Gründen nur gemeinsam mit einer/m approbierten Ärztin/Arzt durchgeführt werden dürfen.

Logbuch

Allgemeines

Wenn eine Tätigkeit mehrfach unter Supervision erfolgen soll, müssen die PJ-Studierenden mindestens die angegebene supervidierte Anzahl von Durchführungen abzeichnen lassen. Die Abzeichnung des Feldes R kann nur erfolgen, wenn die verlangten supervidierten Durchführungen abgezeichnet wurden. Die Vergabe des Attributes R („routiniert“) muss aber nicht zwingend nach 3-maliger supervidierter Durchführung vergeben werden.

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	**D**	**S**			**R**
begrüßt der/die Studierende den Patienten korrekt					
führt der/die Studierende die Aufnahme eines Patienten (Anamnese, Untersuchung s.u., Vorstellung Ober-/Stationsarzt) durch					
beherrscht der/die Studierende die gynäkologische Untersuchung am Modell					
beherrscht der/die Studierende die venöse Blutentnahme					
beherrscht der/die Studierende das Legen peripher-venöser Zugänge					
beherrscht der/die Studierende das Anstechen eines Portkatheter	Im Bürgerhospital nicht notwendig				
Ist der/die Studierende in der Lage, Laborbefunde zu interpretieren					
gibt der/die Studierende eine Zusammenfassung von Befunden sowie der geplanten Therapie					
benutzt der Studierende eine der Situation und dem Patienten angemessene Sprache					
ist der/die Studierende in der Lage, einen Therapievorschlag, unter Berücksichtigung aktueller Leitlinien, zu erstellen					
hat der/die Studierende regelmäßig an der stationären Visite/Tumorboard/Perinatal-konferenz teilgenommen					
kann der/die Studierende ein OP-Aufklärungsgespräch durchführen					
bemerkt der/die Studierende den Gemütszustand des Patienten und geht darauf ein					
legt der/die Studierende korrekt und sicher Sterilkleidung an					
verhält sich der/die Studierende im OP-Saal korrekt und sicher					
benutzt der/die Studierende eine der Situation und dem Patienten angemessene Sprache					

Gynäkologie
Benigne Veränderungen

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	**D**	**S**			**R**
kann der/die Studierende benigne und maligne zystische Veränderungen am Ovar differenzieren (z.B. Funkt. Zyten, Dermoid, Corpus luteum, Zystadenome, Endometriose, Ovarialkarzinom/Borderlinetumor)					
kann der/die Studierende benigne zystische Veränderungen am Ovar diagnostizieren und therapieren					
kann der/die Studierende Akutsituationen erkennen (z.B. Ovartorsion)					
kennt der/die Studierende die Diagnostik und Therapieoptionen der Extrauteringravidiät					
kennt der/die Studierende die verschiedenen Lokalisationen der Myome sowie die therapeutischen Möglichkeiten					
kann der/die Studierende den Sitz von Polypen differenzieren					
kennt der/die Studierende die verschiedenen Typen der Endometriumhyperplasie sowie deren Therapieempfehlung					
ist der/die Studierende in der Lage, uterine Fehlbildungen zu benennen					
beherrscht der/die Studierende die Diagnostik inkl. Differentialdiagnosen und die Therapie der Adnexitis					
kennt der/die Studierende die „sexually transmitted diseases (STD´s)“					
kann der/die Studierende einfache Infektionen des Genitales diagnostizieren und therapieren					
kennt der/die Studierende die Therapie der Bartholinitis					
ist der/die Studierende in der Lage, therapeutische und diagnostische Optionen der Endometriose zu benennen					
kennt der/die Studierende die Diagnostik und Therapie von benignen Veränderungen der Mamma					

Endokrinologie

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	**D**	**S**			**R**
ist der/die Studierende in der Lage, Zyklus und Zyklusstörungen zu benennen					
kann der/die Studierende hormonelle Störungen erkennen					
beherrscht der/die Studierende theoretisches und praktisches Wissen bzgl. Infertilität und Kinderwunsch					
kennt der/die Studierende Verhütungsmethoden und deren Sicherheit					
kennt der/die Studierende die Besonderheiten der Perimenopause und des Klimakteriums					
ist der/die Studierende in der Lage, die Definition, Besonderheiten und therapeutischen Möglichkeiten des PCO-Syndrom´s zu beschreiben					

Urogynäkologie

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	**D**	**S**			**R**
kann der/die Studierende eine Harnwegsinfektion behandeln					
kennt der/die Studierende die Diagnostik und Therapie der Stressinkontinenz					
kennt der/die Studierende die Diagnostik und Therapie der Dranginkontinenz					
kann der/die Studierende die verschiedenen Descensusarten, sowie deren Diagnostik und therapeutischen Möglichkeiten benennen					
kennt der/die Studierende die verschiedenen Prolapsarten					
kann der/die Studierende einen Harnverhalt therapieren					

Maligne Veränderungen

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	**D**	**S**			**R**
erkennt der/die Studierende Symptome des Ovarialkarzinom´s					
kann der/die Studierende Symptome des Endometriumkarzinom´s erkennen und diagnostische Maßnahmen einleiten					
kennt der/die Studierende Risikofaktoren (z.B. HPV) des Cervixkarzinom´s und dessen Vorstufen (CIN) sowie die Diagnostik und Therapie					
beherrscht der/die Studierende die Vorsorgeuntersuchung am Modell und kennt die Indikation zur HPV-Impfung					
hat der/die Studierende an einer operativen Therapie des Cervix- und/oder Endometriumskarzinoms assistiert					
kennt der/die Studierende Präkanzerosen eines Vulvakarzinom					
hat der/die Studierende bei einer Operation eines Vulvakarzinom´s assistiert					
kennt der/die Studierende Symptome und Diagnostik des Mammakarzinoms sowie der Carcinoma in situ					
kann der/die Studierende eine Vorsorge (Tastuntersuchung) am Modell demonstrieren					
hat der/die Studierende eine Ablatio/BET inkl. Lymphonodektomie (Sentinel/Axilladissektion) assistiert					
Ist der/die Studierende in der Lage, verschiedene rekonstruktive Optionen der Mamma zu benennen					

Geburtshilfe

Schwangerschaft

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	**D**	**S**			**R**
kennt der/die Studierende die Untersuchungen und Vorgaben, die im Rahmen der Schwangerschaftsvorsorge notwendig sind					
ist der/die Studierende mit den Mutterschaftsrichtlinien vertraut					
kennt der/die Studierende physiologische Schwangerschaftsveränderungen					
beherrscht der/die Studierende die Leopold´schen Handgriffe					

Pränataldiagnostik

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	**D**	**S**			**R**
hat der/die Studierende an pränatal-diagnostischen Beratungen teilgenommen					
hat der/die Studierende an pränatal-diagnostischen Untersuchungen (z.B. ETS, Fehlbildungsultraschall, Amniocentese, Chordozentese) teilgenommen					
kennt der/die Studierende Chromosomenstörungen und deren Folgen					
kann der/die Studierende pränatale Infektionen und deren Pathologien benennen					

Pathologien in der Schwangerschaft

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	**D**	**S**			**R**
kann der/die Studierende einen Abort erkennen					
beherrscht der/die Studierende die Diagnostik und Therapie der Hyperemesis gravidarum					
erkennt der/die Studierende Symptome eines Spätabort					
kann der/die Studierende eine vorzeitige Wehentätigkeit diagnostizieren					
ist der/die Studierende in der Lage, die Risiken und Therapieoptionen der Cervixinsuffizinenz zu benennen					
erkennt der/die Studierende einen vorzeitigen Blasensprung					
kann der/die Studierende Risiken in Abhängigkeit des Schwangerschaftsalters beim vorzeitigen Blasensprung benennen und erste Maßnahmen einleiten					
erkennt der/die Studierende die Symptome eines Amnioninfektionssyndrom					
kennt der/die Studierende Risiken der Frühgeburtlichkeit					
kennt der/die Studierende die Folgen von Blutgruppenunverträglichkeiten					
kann der/die Studierende eine Rhesusprophylaxe durchführen					
beherrscht der/die Studierende Grundlagen der medikamentösen Therapie von hypertensiven Schwangerschaftserkrankung					
kennt der/die Studierende die Risiken der Präeklampsie/Eklampsie					
kann der/die Studierende ein HELLP-Syndrom laborchemisch erkennen					
ist der/die Studierende in der Lage, Risiken des HELLP-Syndroms zu beschreiben					
ist der/die Studierende in der Lage, einen Gestationsdiabetes zu diagnostizieren und eine geeignete Ernährungsberatung durchzuführen					

Geburt

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	D	S			R
kennt der/die Studierende die Geburtsmechanik					
kann der/die Studierende die verschiedenen Phasen der Geburt beschreiben					
war der/die Studierende an der Überwachung einer Geburt beteiligt					
hat der/die Studierende einen Spontanpartus mitbegleitet					
hat der/die Studierende eine vaginaloperative Entbindung (Forceps, Vakuum, KIWI) mitbegleitet					
kennt der/die Studierende die Besonderheiten der BEL-Geburt					
hat der/die Studierende eine Sectio gesehen/assistiert					
kann der/die Studierende Neugeborenenuntersuchung durchführen					

Pathologien der Geburt

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	D	S			R
kann der/die Studierende Lage-/Einstellungsanomalien am Modell demonstrieren					
erkennt der/die Studierende eine protrahierte Geburt					
erkennt der/die Studierende einen Geburtsstillstand					
ist der/die Studierende in der Lage, ein CTG zu beurteilen und CTG-Veränderungen zu deuten					
erkennt der/die Studierende Hinweise für eine intrauterine Asphyxie					

Geburtshilfliche Notfälle

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	D	S			R
kann der/die Studierende geburtshilfliche Notfälle (z.B. Fruchtblasenprolaps, Atonie, Uterusruptur, eklamptischer Anfall) erkennen und erste Schritte einleiten					
Kann der/die Studierende Risikofaktoren der Schulterdystokie benennen und im Notfall erste Maßnahmen einleiten					

Mehrlinge

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	**D**	**S**			**R**
kennt der/die Studierende Risiken und Besonderheiten von Mehrlingsschwangerschaften					
hat der/die Studierende an einer Mehrlingsgeburt teilgenommen (SPP/Sectio)					

Wochenbett

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...	**D**	**S**			**R**
kann der/die Studierende eine Wochenbettvisite durchführen					
kann der/die Studierende eine Stillanleitung geben					
kennt der/die Studierende Erkrankungen im Wochenbett (Pathologien)					
kann der/die Studierende ein Entlassungsgespräch inkl. Antikonzeptionsberatung führen					
kann der/die Studierende eine Wochenbettdepression erkennen					

Aufklärungsgespräche

Während des PJ muss der Studierende mindestens zwei der als optional* gekennzeichneten Aufklärungsgespräche aus der folgenden Liste unter Supervision durchgeführt haben. Im Anhang finden Sie für jede der drei supervidierten Aufklärungen ein Formblatt, welches helfen soll, ein strukturiertes Feedback zu geben.
Hier soll noch mal darauf aufmerksam gemacht werden, dass Aufklärungsgespräche aus rechtlichen Gründen nur gemeinsam mit einer/m approbierten Ärztin/Arzt durchgeführt werden dürfen.

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe kann des/die Studierende einen Patienten aufklären über …	**D**			**S**	**R**
Abortabrasio				**SF** (optional*)	
Hysteroskopie/Fraktionierte Abrasio				**SF** (optional*)	
Konisation				**SF** (optional*)	
Laparoskopie				**SF** (optional*)	
Hysterektomie (abdominal, vaginal, laparoskopisch)				**SF** (optional*)	
Sectio caesarea				**SF** (optional*)	

	Demonstration	Supervidierende Ausführung	In Routine übergegangen
Untersuchungen Am Ende des PJ Tertial in der Frauenklinik kann der Student/-in die im Logbuch aufgeführten Untersuchungsmethoden durchführen			
Therapie Am Ende des PJ Tertial in der Frauenklinik kann der Student/-in die im Logbuch aufgeführten Untersuchungen durchführen			
OP-Verfahren Am Ende des PJ Tertial in der Frauenklinik kann der Student/-in das Prinzip und den Ablauf der im Logbuch aufgeführten Operationen verstanden und kann sie ggf. Patienten erläutern			
Therapiepläne Am Ende des PJ Tertial in der Frauenklinik kann der Student/-in einen Behandlungsplan der im Logbuch aufgeführten Erkrankungen erstellen und begründen			
Dokumentation Am Ende des PJ Tertial in der Frauenklinik kann der Student/-in			
• einen vollständigen geburtshilflichen und gynäkologischen Befund selbstständig dokumentieren			
• selbstständig einen geburtshilflichen und gynäkologischen Arztbrief erstellen			
• gynäkologische und geburtshilfliche Patientinnen bei der Visite und in der Ambulanz vorstellen			
Am Ende des PJ Tertial in der Frauenklinik hat der Student/-in das Basiswissen zur Diagnostik und Therapie der im Lernzielkatalog für das Fach Frauenheilkunde aufgeführten Krankheitsbilder			

Anhang

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 1

Station:	**Datum:**
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	**unter Erwartung**		**teilweise erfüllt**	**Erwart-ung erfüllt**	**Erwartung übertroffen**	
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

_____ _____

Unterschrift Arzt Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 2

Station:	**Datum:**
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	**unter Erwartung**		**teilweise erfüllt**	**Erwart-ung erfüllt**	**Erwartung übertroffen**	
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

_____ _____

Unterschrift Arzt Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 3

Station:	**Datum:**
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	**unter Erwartung**		**teilweise erfüllt**	**Erwart-ung erfüllt**	**Erwartung übertroffen**	
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

_____ _____

Unterschrift Arzt Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 4

Station:	**Datum:**
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	**unter Erwartung**		**teilweise erfüllt**	**Erwartung erfüllt**	**Erwartung übertroffen**	
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

_____ _____

Unterschrift Arzt Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 5

Station:	**Datum:**
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	**unter Erwartung**		**teilweise erfüllt**	**Erwartg ung erfüllt**	**Erwartung übertroffen**	
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

_____ _____

Unterschrift Arzt Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Untersuchung 1

Station:	**Datum:**
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Untersuchung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	**unter Erwartung**		**teilweise erfüllt**	**Erwart-ung erfüllt**	**Erwartung übertroffen**	
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

_____ _____

Unterschrift Arzt Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Untersuchung 2

Station:	**Datum:**
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Untersuchung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	**unter Erwartung**		**teilweise erfüllt**	**Erwart-ung erfüllt**	**Erwartung übertroffen**	
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

_____ _____

Unterschrift Arzt Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Untersuchung 3

Station:	**Datum:**
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Untersuchung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	**unter Erwartung**		**teilweise erfüllt**	**Erwart-ung erfüllt**	**Erwartung übertroffen**	
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

_____ _____

Unterschrift Arzt Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Aufklärung 1

Station:	**Datum:**
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Welche Aufklärung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	**unter Erwartung**		**teilweise erfüllt**	**Erwart-ung erfüllt**	**Erwartung übertroffen**	
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Inhaltlich (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/Nebenwirkungen/Alternativen/Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
Struktur des Gespräches (sinnvolle Reihenfolge)						
Setting/ Organisation (Atmosphäre, Raum, Ort)						
Kommunikation (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

_____ _____

Unterschrift Arzt Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Aufklärung 2

Station:	**Datum:**
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Welche Aufklärung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	**unter Erwartung**		**teilweise erfüllt**	**Erwart-ung erfüllt**	**Erwartung übertroffen**	
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Inhaltlich (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/Nebenwirkungen/Alternativen/Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
Struktur des Gespräches (sinnvolle Reihenfolge)						
Setting/ Organisation (Atmosphäre, Raum, Ort)						
Kommunikation (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

_____ _____

Unterschrift Arzt Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Aufklärung 3

Station:	**Datum:**
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Welche Aufklärung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	**unter Erwartung**		**teilweise erfüllt**	**Erwart-ung erfüllt**	**Erwartung übertroffen**	
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Inhaltlich (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/Nebenwirkungen/Alternativen/Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
Struktur des Gespräches (sinnvolle Reihenfolge)						
Setting/ Organisation (Atmosphäre, Raum, Ort)						
Kommunikation (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

_____ _____

Unterschrift Arzt Unterschrift Student

Teilnahme am Seminar (optional)

(wird am Bürgerhospital Frankfurt nur im Rahmen des Blockpraktikums angeboten.)

Datum	**Seminarthema** (von Studierendem auszufüllen)	**Unterschrift der Ärztin / des Arztes**